Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 29 (1967)

Heft: 11

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

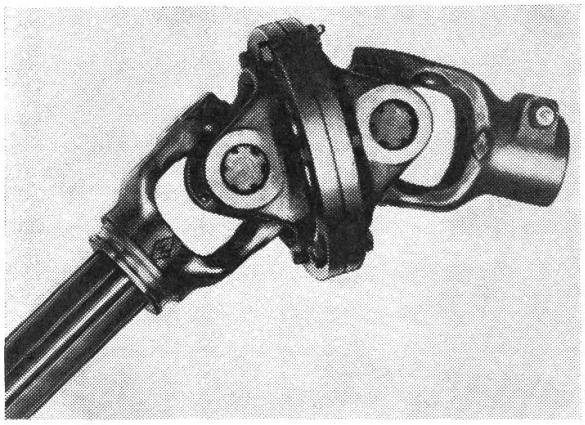
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

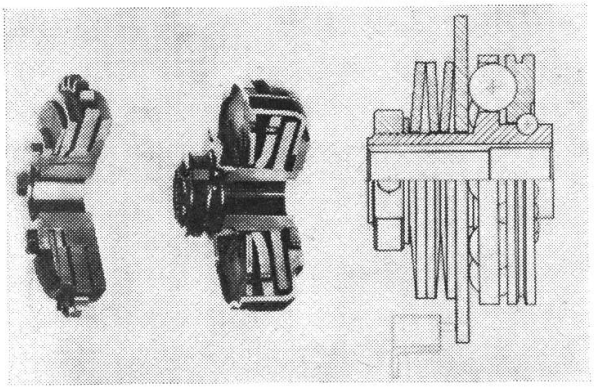
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neues aus der Gelenkwellen-Entwicklung

Neu im Gelenkwellen-Programm der Fa. Walterscheid für Landmaschinen und Sonderantriebe jeder Art ist ein Weitwinkelgelenk (Abb. 1), welches bei beliebigen Gelenkbeugewinkeln bis maximal 70° eine Kraftübertragung im Gleichlauf ermöglicht. Dieses Weitwinkelgelenk bietet dem Konstrukteur neue Möglichkeiten, denn es erleichtert die Anpassung von Geräten an Traktoren oder die Anordnung von getriebenen Aggregaten an Antriebsmaschinen, weil auch bei räumlicher Abwinkelung ein Gleichlauf erhalten bleibt.

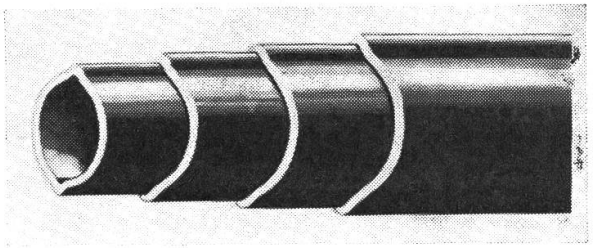


Mit diesem Weitwinkelgelenk ausgerüstete Gelenkwellen des gleichen Fabrikates können mit Ueberlastkupplungen (Abb. 2) zur Drehmomentbegrenzung aus der Fertigung dieses Herstellers versehen werden. Ausführungen als Kombination mit der Gelenkwelle oder als Einbaukupplung sind ebenso möglich wie Bauarten, welche über einen elektrischen Endschalter ein gesamtes Aggregat bei Erreichen der zulässigen Belastung, abschalten. Die Baureihe dieser Ueberlastkupplungen als Sperrkörper- oder Reibkupplungen reicht von Konstruktionen für niedrigste Drehmomente und kleinsten Einbauraum bis zu Ueberlastkupplungen für Drehmomente von 300 Kpm.



Auch die Weitwinkelgelenkwellen lassen sich wie alle anderen Gelenkwellen mit einem Walterscheid-Unfallschutz ausrüsten, welcher die gesamte Gelenkwelle gegen unbefugtes Berühren sichert.

Diese jetzt aus Plastikmaterial gefertigte Unfallschutzvorrichtung ist temperaturbeständig und verringert das Gewicht geschützter Gelenkwellen, schliesst Korrosion sowie Verbeulen der Schutzvorrichtung aus, erhöht die Laufruhe und vereinfacht Montage und Wartung. Von den Berufsgenossenschaften und Unfallschutzbehörden im In- und Ausland ist dieser Unfallschutz geprüft und anerkannt.



In diesem Zusammenhang wäre auch auf das Spezial-Profil (Abb. 3) der oben beschriebenen Gelenkwellen hinzuweisen, welches grosse Ausziehlängen erlaubt, da die ganze Länge der ausziehbaren Verbindungsglieder zwischen den Gelenken zur Führung herangezogen wird. Durch besondere Formgebung ist dieses Profil unempfindlich gegen Schmutz und zentriert sich durch garantierte Flächenanlage unter Last selbst. Die Profilform zeichnet sich ausserdem durch gute Gleitverhältnisse und gleichmässige Verteilung der Belastung auf die ganze Länge der tragenden Rippen aus. Schliesslich lassen sich die Gelenkebenen zweier Gelenkgabeln an beiden Enden der Rohre zueinander nicht verstellen, da die Rippen um 180° versetzt sind, was schädliche Winkelverzerrungen ausschliesst.

Ein neues englisches Verfahren zum waschen und polieren von Kraftwagen und fahrbaren Maschinen

Es handelt sich um eine transportable Anlage von der Grösse eines gewöhnlichen Haushalt-Kühlschrankes (1300x600x450 mm), die unter starkem Druck (von ca. 40 atü) eine Spritzpistole mit langem Rohr speist und einen fein zerstäubten Strahl einer Mischung aus Waschmittel und Silikonwachs aufspritzt.

Das Gemisch entfernt sehr schnell jede Spur von Staub, Schmierfett, ja sogar Teer. Sodann besorgt das gleiche Spritzrohr durch einen einfachen Handgriff gründliches Abspülen des Waschmittels und hinterlässt — dank dem Wachszusatz — brillanten Oberflächenglanz. Und der ganze Vorgang dauert 7 Minuten.

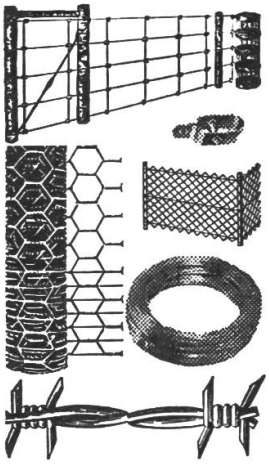
Mit 5 kg der Spezialmischung und 230 l kaltem Wasser können — natürlich je nach Grösse des Wagens und Art der Verunreinigung — 14—25 Fahrzeuge gereinigt werden. Der auf Schwenkröllchen montierte Apparat kann mit grösster Leichtigkeit transportiert, d. h. so nahe wie möglich an die Wasserzufuhr bzw. den Netzanschluss herangefahren werden. Er lässt sich ebenso leicht in einer Ecke abstellen, wenn er nicht in Betrieb ist.

Abgesehen von Wagen und Kraftfahrzeugen jeder Art, wie Autobussen, Fernlastern, Liefer- und Möbelwagen, reinigt der «Trojan» genannte Apparat ebensogut fahrbare Baumaschinen wie Betonmischer, Bagger, Planierschaufeln und -raupen, Erdbewegungsmaschinen und übrigens auch Motorblocks. Er wird ausserdem mit Erfolg zum Ablösen der Schutzüberzüge eingesetzt, mit denen Maschinenbauer ihre Fahrzeuge und Motoren zum Schutze gegen Stoßschäden und Witterungseinflüsse beim Transport versehen.

Wie die Abbildung zeigt, verwenden ihn so bedeutende Firmen wie die berühmte englische Nahrungsmittelfabrik Lyons, um die Sauberkeit und das attraktive Aussehen ihrer Lieferwagen zu gewährleisten. Seit Januar 1966 — mit anderen Worten: seit der «Trojan» auf dem Markt ist — wurden in Grossbritannien allein 334 davon und im Ausland 700 verkauft. Davon 400 in Schweden und 200 in Spanien im Laufe des Monats März, der Rest in Belgien, Dänemark, Frankreich, Griechenland, in Iran, in Japan und in der Bundesrepublik Deutschland.

Der «Trojan» wird in der Schweiz etwa 3900.— Franken kosten.

N.B. Die Anlage würde sich vielleicht für Mitglieder von Maschinengemeinden eignen.



Ursus- und Knotengitter
fabrikfertig in versch. Dimensionen

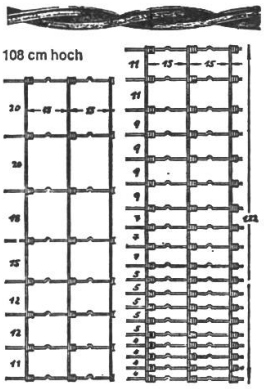
Diagonalgeflechte
für Buschobstanlagen, Schafweiden, Gartenzäune und Häckselwagen

Sechseckgeflechte
Litzen- und Stacheldrähte
Kompost-Silos
Alles feuerverzinkt

Draht-Steinsäcke

Verlangen Sie bitte unsern Katalog

Edwin Dinkel Eiken
Fabrik für Drahtverarbeitung



Telephon 064 - 61 14 32